

Verwarnung, daß sie ausserdem ihrer Forderungen auch resp. der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden sollen, vorgeladen, sodann

der 22ste August 1808

zur Publication eines Präklusiv-Bescheids, in Entstehung eines Vergleichs aber

der 12te December 1808

zum Publications-Termine des Locations-Urtheils, anberaumer, auch hierzu die Gläubiger, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls dasselbe für publicirt zu achten, mit citirt, die Edictal-Citations-Patente aber an den Rathhäusern zu Leipzig, Magdeburg und Wien, auch hiesigen Orts affigirt worden; Als wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Kreisstadt Plauen im Königl. Sächs. Voigtlande, den 26. Octbr. 1807.

Bürgermeister und Rath das.

Daß nächstkommenden 30. Jan. 1808 Vormittags Ein Pferd gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden auf allhiesigem Rathhause verkauft werden soll, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht und können Kauflustige dieses Pferd ermelbten Tages Vormittags in allhiesigem Rathhause hofe in Augenschein nehmen. Plauen den 21. Jan. 1808. Der Rath das.

Daß Herr Kaufmann Christian Friedrich Haufners allhier in der Schustergasse gelegenes brauberechtigtes Wohnhaus nebst dazu gehörigem Garten nächstkommenden 29. Januar 1808 auf allhiesigem Rathhause öffentlich subhastirt werden soll, wird Rathswegen hierdurch bekannt gemacht. Die Subhastations-Patente nebst der Consignation sind unter den Rathhäusern zu Delsnitz und Reichenbach auch hiesigen Orts öffentlich angeschlagen. Plauen den 21. Jan. 1808.

Bürgermeister und Rath das.

Für die Stadt Pausa wird ein Schornsteinfegermeister gesucht, der, nach beigebrachter hinlänglichen Bescheinigung seiner Ehrlichkeit, Geschicklichkeit und bisherigen guten Aufführung, diese Stelle hieselbst sogleich antreten kann. Pausa d. 18. Jan. 1808. Der Rath allda.

Diejenigen, so in die hiesigen Elster-Mühlen Wasserzinsen oder Frohngelder zu entrichten haben, werden erinnert, solches binnen 8 Tagen an mich, als dormaligen Rechnungsführer, zu bewerkstelligen. Plauen, den 20. Januar 1808. F. A. Steinberger.

Schönes reines Fensterglas in Bunden, ist in billigen Preisen zu haben bei

Carl Gottlob Birkner.

Einige Centner gutes Pech sind zu verkaufen, den Stein zu 1 Tblr. 2 gr. bei

Carl Lorenz, Sattler.

Es steht ein noch ganz neuer 2spänniger moderner Schlitten, welcher vorzüglich zum Selbstfahren gebraucht werden kann, zu verkaufen.

Es ist eine Quantität Heu um billigen Preis zu verkaufen.

Ein Acker zu 4½ Schfl. Ausfaat am Neumarkt, welcher mit Rübsen und Korn besäet, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Int. Comt. giebt von Allem nähere Auskunft.

Es ist am vergangenen Sonntage Nachmittags ein spanisches Rohr, mit elfenbeinernem Knöpfchen und ledernem Stockbände, auf dem Wege von Rosenthal bis Plauen verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im J. C. abzugeben.

Durch gewaltiges Erbrechen des Schlosses an meiner bei der Siee befindlichen Schupfe, ist aus derselben der Fußboden entwendet worden. Ich warne daher die Diebe, sich künftig vor gedachter Schupfe zu hüten, weil darinnen für sie Nachtheil bringende Sachen aufbewahrt sind. Pfündels Wittwe.

Getraidepreis vom 16. Jan. 1808. Weizen, 1 thlr. 12 bis 16 gr. Korn, 21 gr. bis 23 gr. Gerste, 16 bis 19 gr. Hafer, 11 bis 12 gr.

Fleisch-Taxe pr. Pfund: Rindfleisch 2 gr. 8 pf. Schweinefl. 3 gr. 8 pf. Schöpfensfl. 2 gr. 8 pf. Kalbfleisch 1 gr. 9 pf.